

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 96 (2021)  
**Heft:** 5

**Vorwort:** Gemeinsam zur Wahrheit stehen  
**Autor:** Besse, Frederik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Gemeinsam zur Wahrheit stehen



Im neusten Bericht zur Sicherheitslage macht der Bundesrat eine sehr interessante Aussage, die sich das VBS dringend zu Herzen nehmen sollte. Im Bericht steht: «Das Risiko steigt, dass die Schweiz Ziel von Beeinflussungsversuchen und Desinformation wird.»

Ein Beispiel einer selektiven Wahrheit wäre die absurde Behauptung, dass die neuen Kampfjets primär für den Luftpolizeidienst beschafft werden. Das verursachte Probleme im Befürworter-Komitee, da das VBS kaum den Auftrag «Luftkampf» der Luftwaffe unterstreichen wollte.

Im Hinblick auf die Modernisierung der Bodentruppen ist die aktuelle Informationspolitik des VBS ein schlechtes Omen. Ich frage mich, wie Bundesrätin Amherd die nötige Unterstützung aus der Bevölkerung und der Politik für die geplanten Rüstungsprojekte der Bodentruppen gewinnen will, ohne Worte darüber zu verlieren? Die Zeit drängt, denn schon ab 2023 sollen erste Entscheidungen für das 6-Milliarden-Franken-Rüstungspaket gefällt werden.

Das VBS muss sich also nicht nur über «Information als Waffe» Sorgen machen, sondern auch proaktiv die zukünftigen Projekte der Bevölkerung näherbringen. Den Sinn erklären und vor allem: transparent darüber kommunizieren.

Ein erster wichtiger Schritt wäre somit, wieder mehr über den Armeeauftrag «Kämpfen» zu sprechen, anstatt den gefühlt zweitausendsten Post über Frauen in der Armee oder Cyber im Internet zu publizieren.

Wenn die Armee nicht über die Landesverteidigung spricht – wer dann? Richtig: die kleine, aber laute Minderheit, die mit ihren selektiven Wahrheiten den politischen Diskurs zu ihren Gunsten verdreht. Mein Appell an das VBS lautet daher: Stehen wir gegen die Fragmentierung unserer Gesellschaft ein! Und zwar indem wir vermehrt über das sprechen, was alle betrifft (die Landesverteidigung) und nicht nur permanent über das, was 1 bis 2 Prozent der Armee betrifft. Wir mögen zwar Cyperspezialisten, Hundeführerinnen oder Rettungssoldaten sein. Doch am Ende des Tages sind wir Soldaten.

Soldaten kämpfen.

*Frederik Besse, Chefredaktor*